

AUSGABE JULI 2018

WOHNEN & LEBEN



DIE KUNDENZEITUNG DER
VEREINIGTEN GMÜNDER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

■ VGW-MIETER WERDEN AKTIV

Nicht nur zur Freude der Bienen hat sich Lilli Skotski ihre Terrasse in der Buchstraße mit vielen blühenden Pflanzen und sogar einem Weinstock gemütlich eingerichtet. Seite 5



VGW FACILITY MANAGEMENT
Viele Vorteile für unsere Kunden Seite 2



SCHATTENTHEATER
MOHRENGÄSSLE
Vorzeigebispiel Sanierung Seite 4



HARDTFEST
2018: über 20 Jahre Tradition Seite 6



Ihre Dienstleister der VGW Facility Management GmbH (VGW-F)



EDITORIAL
 von Celestino Piazza
 Geschäftsführer der VGW

Im August 2017 hat die VGW eine weitere Tochtergesellschaft mit dem Namen VGW Facility Management GmbH (VGW-F) gegründet.

Ihren Hauptzweck, nämlich die Ausstattung von Gebäuden der VGW und VGW-D mit Messeinrichtungen für Kalt- und Warmwasser sowie Heizwärme einschließlich Auslesung der Daten bis zur Abrechnung mit den Mietern hat sie bereits aufgenommen.

Für unsere Kunden ergeben sich dadurch mehrere Vorteile: Die Ausstattung und der Ersatz von Messgeräten wie elektronische Heizkostenverteiler, Kalt- und Warmwasserzähler bzw. Wärmemengenzähler erfolgt durch eigene Mitarbeiter der VGW-F direkt, es gibt keine Abhängigkeit von großen und fernen Messdienstleistern und deren Subunternehmern mehr. Durch den Einsatz der neuesten Technik bei der Mess-

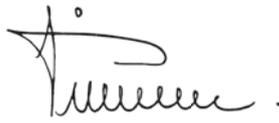
technik und einer optimal darauf abgestimmten Software wird der gesamte Prozess deutlich unkomplizierter und schneller und somit am Ende auch für die Kunden günstiger.

Jedoch nicht nur im Bereich Messtechnik bzw. Abrechnung können wir Dienstleistungen unserer kompetenten Mitarbeiter anbieten, sondern auch im Rahmen der Hausbewirtschaftung leistet die VGW-F einen umfangreichen Service rund ums Haus. Kleinere Reparaturen bis hin zu Renovierungen innerhalb der Wohnung können durch unsere betriebseigenen Schreiner, Maler und Anlagenmechaniker zuverlässig und zeitnah ausgeführt werden. Unser Gartenpflege-Team sorgt im Bereich der Außenanlagen für ein gepflegtes Erscheinungsbild des unmittelbaren Wohnumfeldes.

Dieser Allroundservice macht die VGW äußerst attraktiv für Wohnungseigentümergemeinschaften und alle Vermieter, die

die Vermietung und Verwaltung ihrer Immobilie über die VGW abwickeln möchten. So steht die VGW-F jederzeit auch für die verwalteten Wohnungen in fremdem Eigentum in den Bereichen Planungsleistungen, Messtechnik und Abrechnung, Reparaturen rund ums Haus und Grünanlagenpflege schnell und kompetent zur Verfügung.

Die Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft komplettiert dadurch ihr Leistungsspektrum als umfassender Dienstleister für alle Bereiche rund um das Wohnen. Neben dem Vorteil für die Kunden dient diese Strategie nicht zuletzt auch der Sicherung der Arbeitsplätze im zunehmenden digitalen Wettbewerb und gibt der jüngeren Generation eine interessante Zukunftsperspektive.


 Ihr Celestino Piazza

■ NEUE MIETWOHNUNGEN IN DER RINDERBACHER GASSE 24

Nach 1 ½ jähriger Bauzeit werden in der Rinderbacher Gasse 24 im Herbst sechs Mietwohnungen mit jeweils zwei Zimmern und 42 m² - 48 m² Wohnfläche bezugsfertig. Zur Grundausstattung dieser attraktiven Innenstadtwohnungen gehört eine hochwertige Einbauküche. Trotz der Lage in der eng bebauten Gasse verfügt jede Wohnung auf der Südseite über eine kleine Terrasse oder einen Balkon. Mit dieser Baumaßnahme trägt die VGW einen weiteren Mosaikstein zur Sanierung der Rinderbacher Gasse bei.



Mietwohnungen in der Rinderbachergasse 24

3

■ VGW BAUT KINDERGARTEN BEI DER STAUFERSCHULE

Auf dem Gelände der Stauferschule in der Weststadt geht derzeit der Neubau des Kindergartens West seiner Vollendung entgegen. Für die VGW ein weiteres Projekt in der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Schwäbisch Gmünd. Geplant wurde der dreigruppige Kindergarten im Amt für Gebäudewirtschaft und gebaut wird er von der VGW, die ihn anschließend an die Stadt Schwäbisch Gmünd mit einem langfristigen Mietvertrag vermietet. Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr im September soll er fertig werden. Er ersetzt den Kindergarten „Brücke“, der nach dem Verkauf des gesamten Grundstücks an der Eutighofer Straße aufgegeben wird.



Neubau des Kindergartens West an der Stauferschule

■ SIND SIE AUSREICHEND VERSICHERT?

Aus ungeklärter Ursache hat sich am 20. April 2018 auf einem Balkon in der Bismarckstraße ein Feuer entwickelt, das innerhalb kurzer Zeit auf das Dach übergegriffen hat. Zum Glück konnten alle Bewohner das Haus rechtzeitig verlassen und es wurde niemand verletzt. Doch der Sachschaden war auch durch das Löschwasser so beträchtlich, dass vier Wohnungen geraume Zeit nicht mehr bewohnbar waren und die Mieter in Ersatzquartieren unterkommen mussten.

Leider mussten auch in diesem Fall Mieter wieder die bittere Erfahrung machen, dass der Schaden an ihrem Hausrat von niemandem und keiner Versicherung ersetzt wird. Die VGW kann deshalb nur ein weiteres Mal dringend allen Mietern den Abschluss einer **Hausratversicherung** ans Herz legen. Diese Versicherung und eine **private Haftpflichtversicherung** sollte zur Grundausstattung jedes Haushalts gehören.



Brand in der Bismarckstraße am 20. April 2018



4



Oben: Eine Aufführung des Schattentheaters; Links: Spatenstich; Rechts: Archäologische Grabungen

■ SCHATTENTHEATER MOHRENGÄSSLE 4+6, VORZEIGEBEISPIEL STADTSANIERUNG

Im Mohrengässle, mitten im Herzen von Schwäbisch Gmünd, wird demnächst aus einem Unort ein Juwel entstehen. Dazu saniert die VGW Dienstleistungs GmbH ein bestehendes Gebäude und baut direkt angrenzend einen attraktiven Wohnturm.

Da sich das Baugrundstück in der Nähe der Gmünder „Keimzelle“ befindet, wurden archäologische Grabungen durchgeführt und einige Funde aus dem frühen Mittelalter gemacht. Der Baubeginn verzögerte sich durch die Grabungen um ca. 3 Monate. Nachdem die archäologischen Grabungen Ende April abgeschlossen wurden, konnte endlich mit dem Bau des Wohnturms begonnen werden.

Es werden insgesamt acht 3-Zimmer Wohnungen geschaffen, die alle barriere-

frei über einen Aufzug erreichbar sein werden. Außer einer Eigentumswohnung bleiben alle Wohnungen im Bestand und werden vermietet.

Neben dem neuen Wohnraum entstehen Räume für die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd und das Internationale Schattentheater Museum.

Seit 30 Jahren ist Schwäbisch Gmünd die Hauptstadt des Schattentheaters: 1988 wurde hier das Internationale Schattentheater Zentrum gegründet. Seither veranstaltet das städtische Kulturbüro alle drei Jahre das weltweit einzige, ständige Schattentheater Festival. Dieses Alleinstellungsmerkmal wird mit dem entstehenden interaktiven Internationalen Schattentheater Museum weiter ausgebaut. Herr Rainer Reusch, Vater des Schattentheater Zentrums in Schwäbisch Gmünd, und sein Nachfolger in der Leitung, Herr Christian Kaiser, werden sich um die Ausstattung des interaktiven „Mitmachmuseums“ kümmern.

Eine weitere kulturelle Bereicherung, die im Gewölbekeller des Bestandsgebäude entsteht, ist das Sandlabor „Sandtogether“. Durch die Zusammenführung des einzigartigen Schattentheater Museums und Sandtogether entsteht im Mohrengässle ein regelrechtes Kulturjuwel für die Stadt Schwäbisch Gmünd.

Doch nicht nur kulturell, sondern auch optisch ist das Projekt im Mohrengässle ein Vorzeigebispiel für Stadtsanierung. Der Wohnturm gliedert sich durch eine hervorragende Architektur perfekt in die Umgebung ein und ist ein Hingucker, der das Mohrengässle zu einem attraktiven Ort macht. Zudem wird dringend benötigter Wohnraum in attraktiver Lage geschaffen.



Oben: Herbert Czernek und Johann Heindl mit Lisa Stegmeier, VGW
 Unten: Die Terrasse von Lilli Skotski

■ VGW-MIETER WERDEN AKTIV

Einige bemerkenswerte Initiativen haben VGW-Mieter auch in diesem Jahr wieder unternommen:

Herbert Czernek und **Johann Heindl** aus dem Stiftsgut haben die aktuelle Diskussion um fehlende Blüten für die Bienen zum Anlass genommen, selbst etwas zu tun. Deshalb hat jeder eine blühende Wiese mit Wildblumen im Vorgarten angelegt und das nicht nur zur Freude der Bienen, sondern aller Passanten. Herbert Czernek ist bereits seit 25 Jahren und Johann Heindl seit sage und schreibe 56 Jahren Mieter der VGW. Unser Bild zeigt sie mit Lisa Stegmeier, die derzeit bei der VGW eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert.

In der Buchstraße hat sich **Lilli Skotski** ihre Terrasse mit vielen blühenden Pflanzen und sogar einem Weinstock gemütlich eingerichtet.

Die Redaktion hofft, dass sich vielleicht auch der eine oder andere Mieter von diesen positiven Beispielen anstecken lässt.



Bethlehemer Straße

■ WIR MODERNISIEREN

Aufgrund des zeitigen Beginns im März 2018 konnte das Modernisierungsprogramm der VGW bis zu den Handwerkerferien beinahe vollständig abgeschlossen werden.

Dringend zu sanieren waren die Dächer Albstraße 64-68/Hardtstraße 81 und Albstraße 72-74/Hardtstraße 85,87, die nun wieder für ca. 50 Jahre einen sicheren Schutz für die Gebäude darstellen.

In der Bethlehemer Straße 11-15, 3-7 und 14-18 und in der Eutighofer Straße 75-79 erhielten die Gebäude durch einen neuen Fassadenanstrich auf jeweils 2 Gebäudeseiten ein freundliches Gesicht.

Die Fassade im Technologiezentrum Gmündtech erhielt einen neuen Anstrich und Teile des Treppenhauses wurden mit neuen Bodenbelägen ausgestattet.

Die Fenster in der Johann-Sebastian-Bach-Straße sind vermessen und bestellt und werden noch im Sommer 2018 eingebaut.

Die Nachrüstung eines Personenaufzuges am Berliner Weg 81 wird im Herbst 2018 durchgeführt - umfangreiche Vorplanungen zur Verlegung der Hausanschlüsse vom zukünftigen Standort des Aufzugschachtes müssen noch erfolgen.





Impressionen vom Hardtfest

■ TRADITIONELLES HARDTFEST AM 6. MAI 2018

Mit seiner bereits über 20-jährigen Tradition fand in diesem Jahr ausnahmsweise am Muttertag wieder ein tolles Hardtfest auf dem Falkenbergplatz statt. Unter Beteiligung aller auf dem Hardt vertretenen Institutionen war bei bestem Festwetter ein buntes Programm für alle Altersgruppen geboten.

■ IMPRESSUM

REDAKTION

Karin Dangelmaier

Thomas Riede

AUFLAGE

2.500 Stück

BILDNACHWEIS

Schimkat Fotodesign, VGW,

S. 3 unten: Thomas Mayr

■ MIETERJUBILARE



Herta Wanitschek



Andreas Schenker



Elisabeth Hörner



Cyriak Kromer

Seit der letzten Ausgabe unserer Kundenzeitung konnten wieder einige Mieter runde Geburtstage feiern:

Ihren 85. Geburtstag begingen:

Herta Wanitschek, Heinrich-Steimle-Weg 3, am 1.4.2018

Andreas Schenker, Oderstraße 99, am 3.5.2018

Margarete Elstner, St.-Hedwig-Straße 27, am 14.6.2018

Elisabeth Hörner, Weißensteiner Straße 109, am 23.6.2018

Seinen 90. Geburtstag beging:

Cyriak Kromer, Bismarckstraße 13, am 24.6.2018

Die Jubilare erhielten ein Geschenkpaket und die besten Wünsche der Geschäftsleitung.



Oben: Spatenstich in der Bismarckstraße 7
 Links: ehemaliges Kreiswehrrersatzamt

■ BEZAHLBARER WOHN- RAUM FÜR DIE OSTSTADT

Nach intensiver Planung hat die VGW im Frühjahr ein großes Projekt im Bereich Buchstraße/Bismarckstraße begonnen. Nach dem Kauf des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes in der Bismarckstraße 22 wurde das Gebäude zunächst vom VGW-Regiebetrieb entkernt. Mit dem ersten Spatenstich am 3. Mai 2018 wurden nun auch die Arbeiten am Neubau begonnen, der Platz für insgesamt 18 Wohnungen mit 2-4 Zimmern und Wohnflächen zwischen 60m² und 100m² schafft. Durch den parallel laufenden Umbau des Gebäudes des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes entstehen dort weitere 20 Wohneinheiten mit ebenfalls 2-4 Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 43m² und 93m².

Beheizt werden die Gebäude durch ein modernes Blockheizkraftwerk, das nicht nur Wärme, sondern auch elektrischen Strom für diese Wohnungen liefert. Begleitend erhalten die noch mit Einzelöfen ausgestatteten Häuser Buchstraße 52-60 eine zentrale Wärme- und Warmwasserversorgung, die ebenfalls aus dem Blockkraftwerk gespeist wird. Bis Ende 2019 sollen die insgesamt 38 Wohnungen zu Mietpreisen deutlich unter dem Mietspiegel angeboten werden.

■ VGW INTERN NEUE MITARBEITER/INNEN



Kathrin Kausche



Tanja Schmid



Peter Schwarz



Sebastian Friedrich

Eine weitere Verstärkung hat die Abteilung Wohnungseigentumsverwaltung durch Frau Kathrin Kausche erhalten, die zum 01.01.2018 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Ebenfalls ab dem 01.01.2018 konnte Frau Tanja Schmid als Unterstützung für die Hausverwaltung bzw. die Abteilung Mahnwesen gewonnen werden.

Herr Peter Schwarz arbeitet seit dem 01.02.2018 für die neu gegründete VGW Facility Management GmbH und führt dort selbstständig sämtliche Montagearbeiten im Bereich Wasserzähler aus und übernimmt in den Gewerken Sanitär und Schlosser Kleinreparaturen.

Herr Sebastian Friedrich unterstützt seit dem 01.05.2018 unser Malerteam im Regiebetrieb tatkräftig.

Die Redaktion begrüßt unsere „Neuen“ ganz herzlich in unserer Mitte!

HOCHWERTIGE 2- UND 3-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNGEN REHNENHOF, »AN DER OBEREN HALDE«

1. Bauabschnitt, bereits fertiggestellt

»Ihr neues
Zuhause«



Der erste Bauabschnitt der Wohnanlage »An der Oberen Halde« ist fertiggestellt, der zweite ist nun im Bau.

Machen Sie jetzt Ihren Wohnraum wahr oder investieren Sie in Ihre Zukunft: 2- und 3-Zimmerwohnungen, von 66 bis 101 m², Förderdarlehen der KfW bzw. L-Bank können beantragt werden.

BESONDERE AUSSTATTUNG

- Barrierefrei mit Aufzug
- Energieeffizienzhaus 55
- Fußbodenheizung, Parkettböden
- Gehobene sanitäre Ausstattung in den Bädern
- Tiefgaragen-Stellplätze



Wohnbeispiel Haus 3, Wohnung 6. Unverbindliche Illustration

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten mehr wissen?
Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen und Exposés zu und beraten Sie persönlich.

Für Sie im Einsatz:
Jana Dangelmaier und Klaus Schneider
Telefon: 07171.3508-14/-23
oder info@vgw.de

